

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Benjamin Strasser, Manuel Höferlin, Stephan Thomae, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/27172 –

Smart Police – Digitalisierung der deutschen Polizei anschieben

A. Problem

Die Fraktion der FDP hebt hervor, durch das Verwenden digitaler Methoden seien Strukturen und Prozesse in Organisationen wesentlich effizienter und anwenderfreundlicher. Insbesondere die Polizei- und Sicherheitsbehörden könnten von einer fortschreitenden Digitalisierung profitieren, indem Strategien umgesetzt werden, durch die etwa eine digitale Anzeigenaufnahme oder eine gemeinsame Informationsarchitektur ermöglicht werde.

Sie fordert die Bundesregierung daher insbesondere auf, mit den Landesregierungen eine digitale Strategie für die Polizeibehörden auszuarbeiten sowie eine sichere, verschlüsselte und kontrollierbare behördenübergreifende Kommunikation durch einen einheitlichen Messengerstandard zu ermöglichen. Zudem sollten für das Automatisieren von Routinetätigkeiten und der Analyseunterstützung auf künstliche Intelligenz basierende Systeme oder maschinelles Lernen eingesetzt werden.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 19/27172 abzulehnen.

Berlin, den 9. Juni 2021

Der Ausschuss für Inneres und Heimat

Andrea Lindholz
Vorsitzende

Axel Müller
Berichterstatter

Susanne Mittag
Berichterstatterin

Dr. Christian Wirth
Berichterstatter

Benjamin Strasser
Berichterstatter

Petra Pau
Berichterstatterin

Dr. Irene Mihalic
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Axel Müller, Susanne Mittag, Dr. Christian Wirth, Benjamin Strasser, Petra Pau und Dr. Irene Mihalic**I. Überweisung**

Der Antrag auf **Drucksache 19/27172** wurde in der 215. Sitzung am 4. März 2021 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Ausschuss Digitale Agenda zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der **Ausschuss Digitale Agenda** hat in seiner 82. Sitzung am 9. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/27172 empfohlen.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Inneres und Heimat hat in seiner 129. Sitzung am 24. März 2021 mit den Stimmen der Oppositionsfraktionen bei Stimmenthaltung der Koalitionsfraktionen beschlossen, zum Antrag auf Drucksache 19/27172 eine öffentliche Anhörung durchzuführen. Die öffentliche Anhörung, an der sich fünf Sachverständige beteiligt haben, hat der Ausschuss für Inneres und Heimat in seiner 142. Sitzung am 7. Juni 2021 durchgeführt. Hinsichtlich des Ergebnisses der Anhörung wird auf das Protokoll der 142. Sitzung verwiesen (19/142).

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/27172 in seiner 145. Sitzung am 9. Juni 2021 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Berlin, den 9. Juni 2021

Axel Müller
Berichtersteller

Susanne Mittag
Berichterstatlerin

Dr. Christian Wirth
Berichtersteller

Benjamin Strasser
Berichtersteller

Petra Pau
Berichterstatlerin

Dr. Irene Mihalic
Berichterstatlerin

